

Hediger Dorfzeitig

Nr. 176
November 2020



Hediger Dorfzitiq

Nächste Ausgabe (DZ 177):
Redaktionsschluss:

Erscheint Mitte Februar 2021
11. Januar 2021

Weitere Daten 2021:

DZ 178 erscheint anfangs Juni
DZ 179 erscheint Ende September
DZ 180 erscheint Ende November

Redaktionsschluss: 26. April 2021
Redaktionsschluss: 23. August 2021
Redaktionsschluss: 25. Oktober 2021

Beiträge für die nächste Nummer bitte an: dorfzitiq@hedingen.ch
Katrin Toggweiler, Fliederstrasse 9, 8908 Hedingen, 044 761 83 66



Redaktionsteam:

Katrin Toggweiler (Leitung), Isabelle Baur,
Michael Grimmer, Corinne Gysling, Mark
Lehner, Reto Rudolf, Andrea Zank

Illustrationen:

Mark Lehner

Layout:

Katrin Toggweiler, werbekueche.ch

Druck:

Albis-Offsetdruck

Gemeinde	Aus dem Gemeindehaus 3. und 4.-Klässler besuchen die WVGH	4 - 5 6
Schule	Aus der Schulleitung Mosttag Kindergarten «Scalable Skeletal Escalator», Museumsprojekt Erster Schultag in der Sek	7 - 8 9 - 10 11 - 13 14
Bibliothek	News aus der Bibliothek	15 - 16
Reformierte Kirche	Ewigkeitssonntag Adventskalender 2020 Chile für di Chliine Einmal ein anderer Adventsmorgen Faire Früchte	17 18 - 19 20 21 22
Katholische Kirche	Informationen der katholischen Kirchgemeinde	23 - 25
Vereine	FFH: Adventsfenster FVH: Absage Sternäzauber Gemeindeverein: Vera Kaa und Band FVH: Jahresprogramm 2021 Wandergruppe FVH: Vormittagsveranstaltung MVH: Jahreskonzert 2021 Gemeindeverein: Margrit Bornet Gemeindeverein: zapzarap	26 - 27 28 29 30 31 32 33 34
Kreuz & Quer	Winterhilfe: Herbstsammlung Was wir schon immer wissen wollten über ... Bilderrätsel	35 36 - 37 38
Gratulationen		39
Dorfkalender		40

Aus dem Gemeindehaus

Totalrevision der Gemeindeordnung

Das neue Gemeindegesetz vom 20. April 2015 führt dazu, dass die Gemeinden ihre Gemeindeordnung überarbeiten und den geänderten rechtlichen Vorgaben anpassen müssen. Das neue Recht bietet den Gemeinden vor allem bei der Organisation der Behörden und Verwaltung mehr Gestaltungsspielraum.

Unter anderem soll die Anzahl der Gemeinderatsmitglieder von heute fünf auf neu sechs erhöht werden. Seit dem Zusammenschluss der Politischen Gemeinde mit der Schulgemeinde zur Einheitsgemeinde im Jahre 2010 konnten die «politischen» Ressorts nur noch auf vier Personen aufgeteilt werden. Das Schulpräsidium, welches von Amtes wegen Einsitz im Gemeinderat hat, bildet das fünfte Ressort. Die letzten Jahre haben gezeigt, dass die zeitliche Belastung der einzelnen Ratsmitglieder kontinuierlich zunimmt und für eine Gemeinde in der Grösse von Hedingen kaum mehr nebenamtlich bewältigt werden kann. Deshalb sollen künftig mit dem System «fünf plus eins» die Aufgaben neben dem Schulpräsidium wieder auf fünf «politische» Gemeinderatsmitglieder verteilt werden können.

Die öffentliche Vernehmlassung zur Totalrevision der Gemeindeordnung dauerte bis 31. Oktober 2020. Alle Einwohnerinnen und Einwohner konnten ihre Stellungnahme zu den geplanten Änderungen abgeben. Die vorberatende Gemeindeversammlung über die neue Gemeindeordnung ist für Juni 2021 und die Urnenabstimmung für Herbst 2021 geplant.

Sanierung «Fachraum Natur und Technik» im Schulhaus Güp

Das bestehende Naturkundezimmer im Schulhaus Güp vermag die schulischen Anforderungen an den Lehrplan 21 nicht mehr zu erfüllen. Ein zeitgemässer Unterricht ist aufgrund der fehlenden Instrumente und Gerätschaften nicht möglich, und die Lagerung der Chemikalien entspricht nicht den heutigen Sicherheitsanforderungen.

Die fehlende Infrastruktur, wie beispielsweise die Augendusche, wird heute mit Behelfsinstallationen kompensiert, und die fest installierte Möblierung im Raum lässt keine flexible Nutzung zu. Zur Sicherstellung eines modernen Schulunterrichts sind bauliche Massnahmen erforderlich.

Die Raumanforderungen im schulischen Umfeld verändern sich nicht nur aufgrund neuer technischer Möglichkeiten; auch aus pädagogischen Überlegungen resultieren Veränderungen. Namentlich die Forderung nach Gruppenräumen hat die Raumbedürfnisse stark verändert. Ein flexibel möblierter «Fachraum Natur und Technik» kann künftig multifunktionell genutzt werden und vermag so, sich verändernden Platzanforderungen zu genügen. Im Budget 2021, welches an der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2020 behandelt wird, sind für das Projekt CHF 165'000 eingestellt.

Budget 2021

Aufgrund der ausserordentlichen Lage (Corona-Pandemie) ist der Finanzhaushalt einigen Belastungen ausgesetzt. Die Entwicklung der Steuererträge in der aktuell sehr unsicheren Lage ist schwierig abzuschätzen. Es muss jedoch mit einem massiven Einbruch der Steuererträge gegenüber 2019 gerechnet werden. Zudem wird mittelfristig mit einem starken Anstieg der Fallzahlen bei der Sozialhilfe gerechnet. Vor diesem Hintergrund weist das Budget 2021 einen Aufwandüberschuss von CHF 772'200 aus. Der für 2021 budgetierte Aufwand beläuft sich auf CHF 20'773'400 und liegt um CHF 60'900 tiefer gegenüber dem Budget 2020 (-0,3%). Der Ertrag ist mit CHF 20'001'200 budgetiert, was einer Senkung von -1,8% oder CHF 358'700 entspricht.

Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen betragen CHF 1'817'000 und im Finanzvermögen CHF 85'000. Dies ergibt einen Selbstfinanzierungsgrad von 27.9%, welcher zu einem Abbau des Nettovermögens führt.

Der Personalaufwand ist konstant und beläuft sich 2021 auf CHF 4,1 Mio. Der Bereich Sach- und Betriebsaufwand wird um CHF 235'850 niedriger auf CHF 3'007'550 budgetiert, unter anderem auch aufgrund reduzierter Unterhaltsarbeiten bei den Hochbauten. Tiefere direkte Steuern bei den natürlichen und juristischen Personen sowie ein tieferer Finanzausgleich reduzieren die Einnahmen. Das Budget 2021 wird an der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2020 zur Verabschiedung unterbreitet.

Neue Mitarbeitende

Das Steueramt konnte mit zwei neuen Mitarbeiterinnen erfolgreich wieder besetzt werden. Susi Nyffeler, langjährige stellvertretende Leiterin des Steueramts von Langnau am Albis, hat die Leitung übernommen und wird durch Rosangela Wenger mit einem Teilzeitpensum von 40 Prozent tatkräftig unterstützt.

Reto Rudolf
Gemeindeschreiber



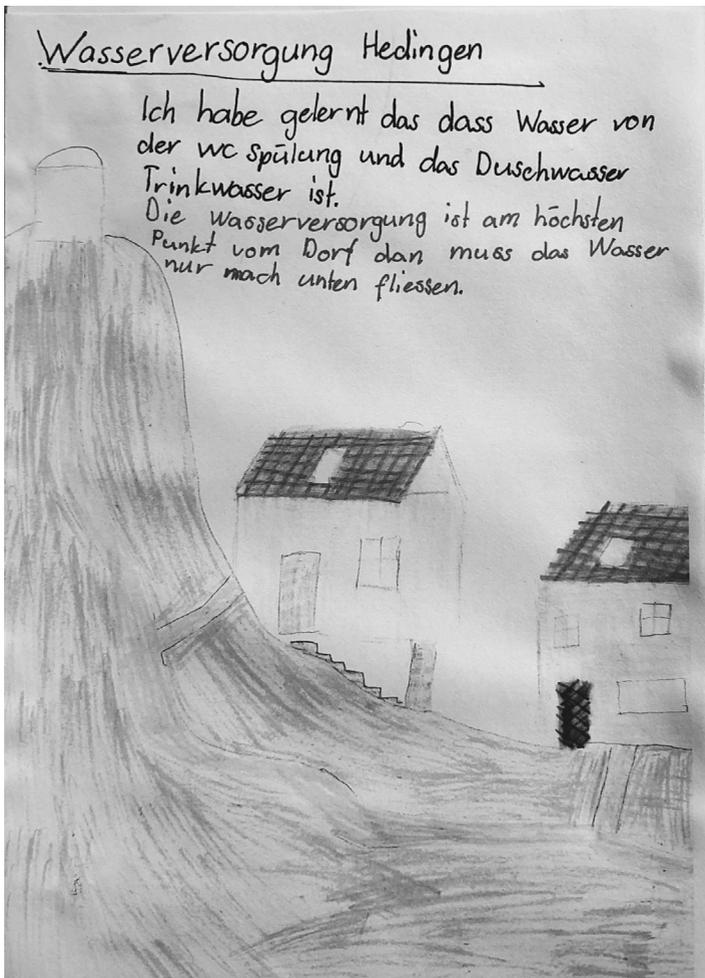
Wasserversorgungs-Genossenschaft Hedingen

Schachenweg 12 | 8908 Hedingen | 044 760 10 44

www.wasserhedingen.ch | info@wasserhedingen.ch

Im September begrüßten wir die Kinder von drei 3./4.-Klassen in der Wasserversorgung. Wir zeigten ihnen das Reservoir Weiherweid sowie eine Brunnenstube, wo sie frisches Wasser trinken durften.

Elvira Keller Styrsky



Aus der Schulleitung

Anlässe

Corona trifft die Schule nach wie vor und lässt uns flexibel bleiben. Was ist uns in dieser Zeit wichtig? Weiterhin versuchen wir Anlässe möglichst durchzuführen, wenn auch angepasst, mit mehr Abständen, teilweise Masken, weniger Durchmischung. Das Miteinander und die Erlebnisse wollen wir aufrecht erhalten. So fanden im ersten Quartal geplante Reisen und Lager statt und auch Schulanlässe, wie beispielsweise der Kickofftag der Sek für die Berufsfindung oder besondere erste Schultage, konnten durchgeführt werden. Dennoch sind wir eingeschränkt unterwegs. Dies vor allem bei Anlässen mit der ganzen Schule oder bei den Elternbesuchstagen, an denen einfach zu viele Menschen anwesend wären. Auch hier suchen wir nach Lösungen, wie Darbietungen via Video oder auch Einzelbesuche.



Gross unterstützt Klein

Letztes Jahr wurde in der Sekundarschule ein neues Wahlfach eingeführt: Soziale Tätigkeit. Jugendliche, welche in einen sozialen Beruf einsteigen möchten oder sich gerne sozial engagieren, können dieses Fach belegen. Neben dem Unterricht haben sie einen praktischen Einsatz. Dieser kann beispielsweise in

einer Klasse des Kindergartens oder der Primarstufe erfolgen oder neu auch im Projekt «Gross unterstützt Klein». In Zusammenarbeit mit der Integrationsgruppe und der Bibliothek wurde dieses Projekt aufgegleist. Dabei werden Schülerinnen und Schüler der Primarschule mit Migrationshintergrund an Mittwochnachmittagen durch Sek-Schülerinnen und -Schüler betreut. Sie spielen und lesen mit ihnen und schauen gemeinsam Schulaufgaben an. Wir freuen uns sehr über diese Zusammenarbeit und dass dieses Projekt gestartet werden konnte. Und was besonders schön ist: Unterdessen beteiligen sich freiwillig Sek-Schülerinnen der unteren Klassen und unterstützen tatkräftig.



Elternrat der Schule Hedingen – ein Elternrat der besonderen Art

Anfangs Oktober fand wiederum das gemeinsame Treffen mit den Mitarbeitenden des Elternrats statt. Wir sind sehr froh um die Unterstützung durch die Klassendelegierten, den Echoraum und die Projektgruppe. Vielen herzlichen Dank. Über den Vorstand (Helen Enzler, Esther Nievergelt und Martina Oram) sind wir in einem regen Austausch und schätzen die Zusammenarbeit sehr. Sie geht weit über das Übliche hinaus, und die tatkräftige wie auch die rückmeldende und mitdenkende Unterstützung ist bereichernd für den Unterricht, für Anlässe und das gemeinsame Handeln. So hat auch eine Rückmeldung mit Elternbefragung zur Zeit des Lockdowns stattgefunden, und die Resultate konnten mit der

Gruppe des Echoraums diskutiert und für die Eltern veröffentlicht werden (siehe Homepage). An dieser Stelle danken wir allen für die positiven und weiterführenden Feedbacks.

Neuer Auftritt auf der Homepage

Was macht unsere Schule aus? Diese Frage stellten wir uns beim Aufgleisen der neuen Homepage. Wir wollten einen Bezug zu unserer Schule schaffen. In Zusammenarbeit verschiedener Akteure der Schule wurde die Website ohne externe Hilfe neu gestaltet. Wir hoffen, dass mit diesem Auftritt auch ein Bezug zur Schule gelingt und die wesentlichen Informationen schnell gefunden werden können. Schauen Sie doch mal rein: schulehedingen.ch.

Nun wünschen wir allen eine gute und gesunde Herbst- und Vorweihnachtszeit.

Rita Sauter und Ueli Trindler
Schulleitung Hedingen

Mosttag Kindergarten

Wie jedes Jahr kurz vor den Herbstferien, machten sich die Kinder des Kindergarten Güpf 2 auf den Weg nach Bonstetten, um auf einem ehemaligen Bauernhof selber Most herzustellen.



Der Weg führte uns über den steilen Schlittelhang hinauf und durch den Wald. Leichter Nebel umgab die Bäume, und unterwegs fanden zwei Kinder einen Frosch, den wir von Nahem betrachteten. Die jüngeren Kinder begannen zu fragen: Wie



weit ist es noch? Da trafen wir nach dem Wald in Bonstetten auf Weiden mit schottischen Hochlandrindern und später mit Lamas, welche sich gerne mit frischem Gras füttern liessen – und schon war die Müdigkeit vergessen. Bei einem Birnbaum am Wegrand sammelten wir ganz kleine, runde Mostbirnen und nahmen sie mit.

Angelangt auf dem Hof Strumberg war es Zeit für einen stärkenden Znüni aus dem Rucksack und fürs Degustieren von frischen und getrockneten Apfelschnitzen von geschmacklich so unterschiedlichen Sorten wie Berner Rose, Goldparmäne und Roter Boskop. Auch die Mostbirnen, welche bei Reife innen braun und weich sein müssen, wurden probiert: Den Saft einer aufgeschnittenen Birne konnten sich die Kinder auf die Zunge träufeln lassen, was schon ganz nach Most schmeckte.

Nach der Pause mit Spielen am Brunnen, in der Baumhütte, auf den Schaukeln oder auf den „Gumpimatten“ bei der Kletterwand ertönte eine Kuhglocke, und die Kinder versammelten sich wieder auf den Bänken vor der Scheune. Nun durften sie in drei rotierenden Gruppen bei der Klassenassistenz eine Geschichte vom Apfelwurm hören, beim Zivildienstleistenden mit dem langen Apfelpflücker Äpfel ernten und mit der Kindergärtnerin selber Most machen.

Die Kinder wuschen die Äpfel und Mostbirnen, schnitten sie so entzwei, dass das Kerngehäuse als ein fünfzackiger Stern erschien. In der Hackmaschine wurde das Obst weiter zerkleinert. Nun musste die Hackmaschine entfernt und der Holzkorb voller Obst mit dem Holzdeckel geschlossen und gepresst werden. Die Kinder drehten an der Spindel, je mehr das Obst gepresst war, desto strenger wurde es. Nun konnte noch mit einem langen Hebel weiter gepresst werden. Der Most floss in die Pfanne unter dem Korb.

Alle probierten ihren Most; wie überaus aromatisch und lecker ist dieser so ganz frisch gepresst! Und dann durfte jedes Kind eine mitgebrachte Flasche füllen, damit auch seine Familie ihn kosten konnte.

Inzwischen hatte die Sonne den Nebel vertrieben, und es war Zeit für unser Mittagsspicknick. Einige Kinder waren schnell fertig mit dem Essen, sie wollten nochmals spielen und die Ponys vom Hof streicheln und reiten.

Viel zu schnell verging die Zeit, und wir mussten uns auf den Heimweg machen. Freudig und müde vom Wandern, Mosten und Spielen kamen wir zurück zum Kindergarten.

Regula Hauser



«Scalable Skeletal Escalator» – Was bedeutet das denn?

Bereits zum zweiten Mal durfte eine Hedinger Klasse der Mittelstufe 1 bei einem längerfristigen Schul-Museumsprojekt mit der Kunsthalle Zürich mitmachen.



Bei verschiedenen Besuchen in der Kunsthalle vor den Herbstferien wurden die Schülerinnen und Schüler als VIPs empfangen. Sie durften das Löwenbräuareal auch hinter den Kulissen entdecken und nebst den Ausstellungen die Werkstätten, Büros und Laderampen besichtigen. Besonders bereichernd war es für die Kinder, dass sich ganz verschiedene, in der Kunst-

halle tätige Personen Zeit nahmen, ihre Fragen zu beantworten: der Direktor und Kurator Daniel Baumann, die Buchhalterin, die Praktikantin, der Techniker, der Elektriker und sogar die Hauptkünstlerin der aktuellen Ausstellung Isabel Lewis. Am besten lernte die Klasse jedoch die Kunstvermittlerin Seline Fülcher kennen. Sie führte die Kinder sachte an zeitgenössische Kunst heran.

Warum stehen im Ausstellungssaal überall weisse Turnschuhpaare? Sind alle gleich ausgerichtet? Warum sind die Schuhbündel so schmutzig? Wer hat diese Installation gemacht? Welche Geschichte steckt dahinter? Ist denn das Kunst? Was ist überhaupt Kunst?

Einige Antworten der Kinder:

„Kunst ist für mich, dass es einfach ein Strich sein kann oder ein Herz oder ein Stern.“

„Kunst ist etwas, wo man sich etwas überlegt hat zu diesem Gegenstand. Es hat eine Geschichte dahinter. Kunst ist teuer, egal, was es ist.“

„Kunst sind die Sachen, die selber erfunden wurden. Kunst ist alles, was man macht.“

„Kunst kann nicht falsch sein.“

„Tanzen ist für mich auch Kunst. Performancekunst ist cool.“

Die letzte Aussage bezieht sich auf die Ausstellung «Scalable Skeletal Escalator», die vom 24.9. - 8.11.2020 in der Kunsthalle zu sehen war und in der während der Öffnungszeiten stets Tänzerinnen und Tänzer anwesend waren (mehr Infos unter: kunsthallezurich.ch.) Diese konnten die Kinder bereits während der Proben beobachten, genauso wie sie den gesamten Umbau der alten Ausstellung in die neue mitverfolgen konnten. Viele erlebte Inputs wurden aufgegriffen und brachten die Kinder ins eigene Tun. Im Studio in der Kunsthalle konnten die Schülerinnen und Schüler in Anlehnung an die grossen Stoffplakate von Matthew Lutz-Kinoy unter Anleitung der Kunstvermittlerin verschiedene Drucktechniken ausprobieren. Daheim im Schulzimmer wurden die gesammelten Wörter, Gefühle und Bewegungen von den beiden Klassenlehrerinnen Marianne Gmür und Wiebke Stammnitz und der Begabungsförderungslehrerin Isabelle Brehm in den Unterricht eingebaut. So entstanden Pantomimen-Videos, ein Kunstgemurmelt und verschiedene Verwandlungen von Alltagsgegenständen. Nach einem kleinen Abstecker in die Kunst- und Museums-geschichte machten sich die Kinder nach den Herbstferien daran, ihre eigenen Projekte umzusetzen und etwas, was sie besonders beschäftigt, nach aussen zu tragen. Sie stellten sich Fragen, formulierten Ziele, schrieben Materiallisten und überlegten, in welcher Form ihre Arbeit ausgestellt werden kann. Danach wurde gestartet mit Malen, Formen, Schreiben, Verwandeln, Musik aufnehmen sowie mit Tanzen und Filmen. Auch die Kunstvermittlerin der Kunsthalle reiste zeitweilig nach Hedingen, um die Kinder zusammen mit den Betreuungspersonen der Schule Hedingen in ihrem eigenen Tun zu unterstützen. Immer wieder stiess auch Isabelle Brehm dazu, da das Projekt zum Programm unserer Begabungsförderung, die allen Kindern zu Gute kommen soll, gehört.





Danach wurden die Werke der Kinder in die Kunsthalle transportiert und dort im Studio ausgestellt. Mit einer Vernissage am 4. November 2020 eröffnete der Direktor Daniel Baumann die Ausstellung.

Zum Abschluss einige Einträge aus den Projekttagbüchern der Klasse:

„Ich war heute durcheinander, als wir in die Halle gekommen sind und alles anders war als letztes Mal.“

„Ich fand es unheimlich, weil die Tänzer komische Bewegungen gemacht haben.“

„Ich war heute begeistert wegen den vielen Berufen die wir kennengelernt hatten.“

„Ich war heute vorsichtig, weil ich auf die Kunstwerke aufpassen wollte.“

„Ich war heute zufrieden, weil wir coole Sachen gemacht haben.“

Herzlichen Dank an die Kunsthalle Zürich für ihr offenes Haus und die bereichernde Zusammenarbeit!

Marianne Gmür

Der erste Schultag

Als der Schultag begann, versammelten wir uns alle in der Turnhalle. Wir stellten uns in unsere Klassen. Alle mussten T-Shirts in der Farbe der jeweiligen Klasse anziehen. Wir denken, es war für alle sehr aufregend, aber besonders für die Erst-Sekler. Weiter ging es mit einer Einführung von Frau Wullschleger und einer Vorstellungsrunde der Lehrpersonen. Danach sang Raul Perez das Lied «Stitches» von Shawn Mendes und sorgte damit für gute Stimmung. Daraufhin kam der Menschentunnel an die Reihe. Die Zweit- und Dritt-Sekler stellten sich auf, und die neuen Schülerinnen und Schüler mussten hindurch gehen. Nach einem weiteren Lied gesungen von Raul Perez sammelten wir uns alle in unseren Klassen. Kurz danach gingen alle motiviert in das jeweilige Klassenzimmer. Wir erfuhren unsere Sitzordnung und lernten unsere Lerngruppenmitglieder kennen. Den Erst-Seklern wurde alles erklärt, was man an der Sekundarschule Hedingen wissen muss: Die Kleiderregeln, wie man das Lernbuch führt und das Leben im Mosaiksystem sowie das Zusammenarbeiten in den Lerngruppen. Anschliessend spielten wir Kennenlernspiele. Wir denken, wir konnten uns besser kennenlernen. Mittlerweile verstehen wir uns alle sehr gut und haben einen tollen Klassenzusammenhalt.

Ambra (1. Sek) und Lena (3. Sek)
Klasse Gelb



News aus der Bibliothek

Nach den Sommerferien konnten in der Bibliothek wieder die beliebten Kinderveranstaltungen «Buchstart» und «Geschichtentaxi» stattfinden. Auch haben wir eine gut besuchte Lesung von Andreas Neeser geniessen dürfen und dabei festgestellt, wie sehr es die Bevölkerung schätzt, dass wieder etwas Normalität in dieser schwierigen Zeit eingekehrt ist. Die Kultur leidet stark, weshalb wir als Bibliotheksteam uns freuen, dass unsere Veranstaltungen stattfinden konnten und die Hedinger Bevölkerung uns weiterhin treu ist.

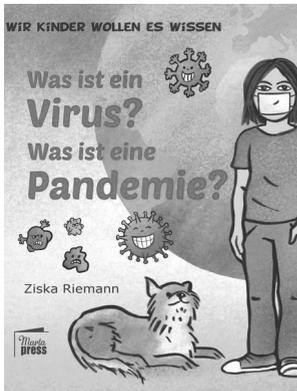
Aufgrund der BAG-Bestimmungen von Mitte Oktober entschieden wir uns schweren Herzens, die Kinderveranstaltungen sicher bis Weihnachten abzusagen. Da Geschichten nicht nur von der Stimme sondern auch von der Mimik leben, sind solche Veranstaltungen mit Maske und Abstand schwer umsetzbar.

Um dieser Zeit doch etwas Positives abzugewinnen, haben wir einen Wettbewerb ins Leben gerufen, bei welchem man ein kreatives Bild von sich mit Maske bei uns abgeben oder uns zuschicken kann. Aus allen eingetroffenen Bildern werden wir anfangs Dezember drei auslosen und die Gewinner mit einem Preis beglücken. Wir sind gespannt auf die Eingaben!

Unseren Bücherverkauf organisierten wir dieses Mal während vier Wochen mit einem Marktstand in der Bibliothek anstatt an der Chilbi. Der Andrang am Trottenweg war zwar nicht so gross wie auf dem Schachengelände, trotzdem freute es uns, dass ein grosser Teil der Bücher, Spiele und Filme ein neues Zuhause fand.



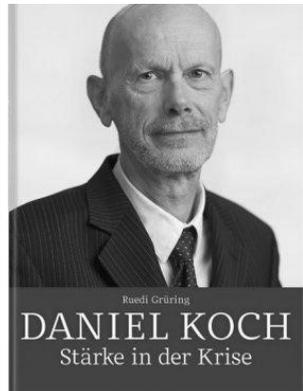
Einige Leserinnen und Leser haben vielleicht genug vom C-Wort und der Pandemie, dennoch möchten wir Ihnen hier ein paar gute Bücher zum Thema empfehlen. Weitere Bücher- und Medientipps erhalten Sie hoffentlich von uns persönlich am Bücherkafi anfangs Dezember.



Was ist ein Virus?
Was ist eine Pandemie?
Riemann, Ziska



Wir sehen jetzt alle aus wie Räuber
Brecht, Renate



Daniel Koch -
Stärke in der Krise
Grüning, Ruedi



Nächste geplante Veranstaltungen:

Donnerstag,
3. Dezember 2020:
Adventsbücherkafi
mit Medientipps
für Weihnachten

Samstag,
9. Januar 2021:
Neujahrspéro

Für das
Bibliotheksteam
Nicole Gerber

Ewigkeitssonntag – Der letzte Gottesdienst im Kirchenjahr
Musikalischer Abendgottesdienst mit besinnlicher Musik
für Querflöte und Orgel

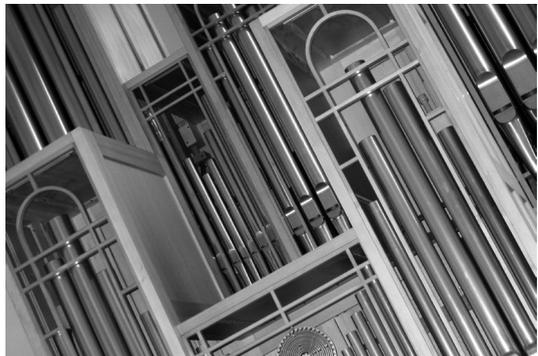
Sonntag, 22. November 2020, 19.00 Uhr

Regula Brawand, Querflöte und Anette Bodenhöfer, Orgel
Pfarrer Hansjakob Schibler



In diesem Gottesdienst möchten wir auch als Gemeinde unsere Verbundenheit mit den Verstorbenen und ihren Angehörigen zum Ausdruck bringen. Für alle, von denen wir im vergangenen Jahr Abschied nehmen mussten, werden wir ein Hoffnungslicht anzünden. Das Licht einer brennenden Kerze ist uns – vor allem auch für die bevorstehende

Adventszeit – immer wieder ein Symbol für die Verheissung, dass unser Leben trotz aller Dunkelheit in guten Händen ist.



Adventskalender 2020

Auf vielfältige Art und Weise feiern wir in unserer Kirche Advent und Weihnachten:
Das Ankommen der Liebe in unserer Welt.

Taufgottesdienst

Sonntag, 29. November
10.00 Uhr

Am 1. Advent feiern wir den Taufgottesdienst mit den Kindern des 3. Klass-Untis.

Chile für di Chliine

Donnerstag, 3. und
Donnerstag, 17. Dezember
16.00 Uhr

Feiern für Kinder ab 3 Jahren mit Begleitung.

Gottesdienst

Sonntag, 6. Dezember
10.00 Uhr

Gottesdienst zum 2. Advent.

Adventsfeier am frühen Morgen

Mittwoch, 9. Dezember
06.45 Uhr

Feier für Jung und Alt mit der Konfirmandenklasse.

Gemeindenachmittag:

Donnerstag, 10. Dezember
14.00 Uhr
im Werkgebäude

Weihnachtsfeier (ohne Mittagessen) mit Pfarrer Hansjakob Schibler und dem Ensemble „Tredici“ des Gesangsvereins Hedingen.

Kolibri-Weihnacht

Sonntag, 13. Dezember
10.00 Uhr

Zum Weihnachtsspiel der Kolibri-Kinder sind alle herzlich eingeladen.

Offenes Adventssingen

Sonntag, 13. Dezember
17.00 Uhr

Singen für alle mit dem Gesangsverein.

Gottesdienst

Sonntag, 20. Dezember
10.00 Uhr

4. Advent; Regionalgottesdienst in Bonstetten.

Familiengottesdienst

Donnerstag, 24. Dezember
16.00 Uhr

Weihnachtsfeier für die ganze Familie.

Heiligabend-Feier

Donnerstag, 24. Dezember
22.00 Uhr

Heiligabend-Feier.

Weihnachtsgottesdienst

Freitag, 25. Dezember
10.00 Uhr

Festlicher Weihnachtsgottesdienst.

Und am Schluss des Jahres

Donnerstag, 31. Dezember
18.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst zum Jahreswechsel.

Wo nichts anderes vermerkt ist, finden die Veranstaltungen in der Kirche statt.

Für den Fall, dass es Corona-bedingte Änderungen gibt, werden diese auf unserer Homepage kirchehedingen.ch, im Anzeiger sowie im Schaukasten beim Chilehus bekanntgegeben.



Chile für di Chliine

Ökumenische Feier für Kinder von ca. 3 bis 7 Jahren mit ihren Müttern, Vätern, Grosseltern und Geschwistern.

Wir alle möchten euch herzlich einladen, mit uns zu feiern. Mit schönen Geschichten und Liedern stimmen wir uns auf Weihnachten ein.



**Donnerstag, 3. Dezember,
16.00 Uhr in der Kirche**

**Donnerstag,
17. Dezember,
16.00 Uhr
in der Kirche**

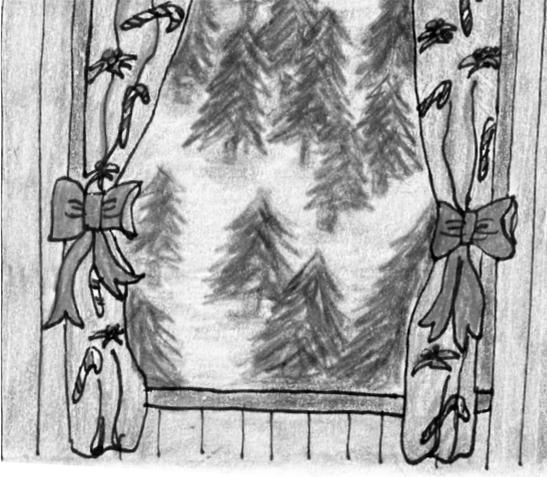
Wir freuen uns auf euch!

Regula Furrer,
Alice Schöb, Silvia Streiff,
Tanja Wildhaber,
Anette Bodenhöfer



Einmal ein anderer Adventsmorgen

Durchs Dunkel in die kerzenerleuchtete Kirche. Dort erleben wir mit den Hedinger Jugendlichen eine Morgenfeier mit schönen Liedern und einer Besinnung auf das Geheimnis von Weihnachten. Danach gibt es einen gemeinsamen Zmorge im Chilehuus.



**Mittwoch, 9. Dezember, um
06.45 Uhr in der Kirche**

Der Anlass eignet sich für Jung und Alt, auch für Familien mit Kindern ab Schulalter sowie für Schulklassen.

Sie sind herzlich eingeladen, zusammen mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden zu feiern und Zmorge zu essen.



Faire Früchte

Es ist wieder soweit. Auch dieses Jahr besteht die Möglichkeit, während der Wintermonate exotische Früchte und viele weitere Artikel wie Bananenchips, Essig und Öl, Gewürze und Seifen über unser Hilfsprojekt von TerrEspoir zu bestellen.

Ca. 140 Familien in Kamerun, welche an diesem Früchte-Projekt teilnehmen, werden von TerrEspoir seriös gefördert und begleitet. Damit möglichst viele Familien vom Projekt profitieren können, übernimmt TerrEspoir höchstens 20% der Ernte jeder teilnehmenden Familie. Zudem wird speziell darauf geachtet, dass deren Kinder regelmässig die Schule besuchen können.



Wenn Sie die besonders aromatischen, exotischen Früchte (und vieles mehr) von TerrEspoir bestellen, helfen Sie mit, diesen Anbau-Familien ein angemessenes Einkommen zu ermöglichen und sie weiterzubringen.

Bestellen können Sie monatlich. Die Früchte sind dann ca. 2 Wochen später im Chilehuus abholbereit. Normalerweise gilt eine Bestellung für die ganze Saison (November 2020 bis Juni 2021). Bis zum fixierten, monatlichen Bestelldatum können aber auch jederzeit Änderungen gemacht werden. Einmalige Bestellungen sind ebenfalls möglich.

Bestellformulare und Angaben über genaue Bestell- und Lieferdaten können Sie ab sofort über unsere Mailadresse fairefruechte@kirchehedingen.ch beziehen oder auf unserer Homepage kirchehedingen.ch herunterladen. Bei Fragen oder für weitere Informationen erreichen Sie Isabelle Ulrich auch telefonisch unter 043 305 70 23 oder 079 507 18 74.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns Ihr Vertrauen aussprechen und das Faire Früchte-Projekt unterstützen. Wir sind überzeugt, dass das Geld korrekt und direkt an die richtigen Empfänger gelangt und sinnvoll eingesetzt wird.

Isabelle Ulrich
für das Team Faire Früchte

**Katholische Pfarrei Affoltern a.A. | Seewadelstrasse 13 | 8910 Affoltern a.A.
Telefon 043 322 61 11 | sekretariat.affoltern@kath-affoltern.ch | kath-affoltern.ch**



In der Adventszeit bereiten sich die Christen auf das Fest der Geburt Jesu, also Weihnachten, vor.

Die Bezeichnung «adventus», eigentlich «adventus Domini», kommt aus dem Lateinischen und bedeutet «Ankunft des Herrn». Im Lauf der Jahrhunderte haben sich viele Riten und Gebräuche eingebürgert und sind wieder vergangen, es wurde in dieser Zeit sogar schon gefastet.

Zumindest kann der kommende Advent manchen Menschen in diesem von Corona-Massnahmen geprägten Jahr fast wieder wie eine Fastenzeit erscheinen. Es wird keine Weihnachtsmärkte geben, keine Samichlaus-Besuche, keine Advents- und Weihnachtsfeiern für Mitarbeitende, Senioren, Kinder. Besorgniserregende Fallzahlen bremsen und verhindern den gewohnten Lebensrhythmus dieser Zeit. Vielleicht birgt diese „Virus-Bremse“ ja aber auch eine Chance? Könnte sie zu einer Rückbesinnung auf stille Werte verhelfen, die sonst in der von Stress und Anspannung geprägten Zeit kaum mehr Beachtung gefunden hätten? Ermöglicht sie das Entdecken von leisen Lebenserfahrungen, die sonst im hochgetakteten Zeitraum kaum erkannt würden?

Advent – Das Licht Jesu heranholen

Unsere Kirchgemeinde bemüht sich sehr, diese Zeit mit speziellen Feiern und Angeboten zu bereichern.

Samstag, 28. November, 17.30 Uhr, Katholische Kirche, Affoltern

Sonntag, 29. November, 10.30 Uhr, Katholische Kirche Obfelden

Am ersten Adventswochenende kann **der eigene Adventskranz** in einem der Gottesdienste gesegnet werden. Mit seinen vier Kerzen weist er auf das Licht hin, das mit Jesus in die Welt gekommen ist.



Auch die **Rorate-Messen in der ersten Adventswoche** deuten auf eben dieses Licht hin. Ganz früh am Morgen trifft man sich in der Kirche, wo es kaum elektrisches Licht gibt. Das Flackern der Kerzen erhellt den Raum, die Flammen werden nach und nach weitergereicht bis alle Anwesenden eine Kerze vor sich haben, die ihr weiches Licht verbreitet. Draussen ist es dunkel und kalt, im

Innern der Kirche breitet sich eine Atmosphäre aus Geborgenheit und Frieden aus. Man schenkt einander Licht. Den Tag mit einer so meditativen Stunde zu beginnen und anschliessend – falls die COVID-19-Massnahmen es zulassen – ein gemeinsames Frühstück zu geniessen; was will man mehr?

Die **Schüler-Rorate-Gottesdienste für die 1. - 4. Klasse** finden statt *am Mittwoch, 2. Dezember, 6.30 Uhr, in der Katholischen Kirche Affoltern und am Donnerstag, 3. Dezember, 6.30 Uhr, in der Katholischen Kirche Obfelden*

Der **Rorate-Gottesdienst für Erwachsene** findet *am Sonntag, 6. Dezember um 7.00 Uhr, in der Katholischen Kirche Obfelden, statt.*

Mittwoch, 2. Dezember, 19.30 Uhr, in der Katholischen Kirche Obfelden

Adventsfeier des Frauenvereins

In Obfelden gestaltet der Frauenverein alljährlich eine Adventsfeier. In diesem Jahr findet eine Andacht in der Kirche statt, anschliessend wird Glühwein ausgeschenkt. Diese feierliche Besinnung ist und bleibt eine gern besuchte Feierlichkeit, in diesem Jahr wird sie wohl noch etwas persönlicher gestaltet.

Samstag, 28. November, 18.45 Uhr, in der Kirche St. Josef in Affoltern

Orgelkonzert

Musik – im Speziellen das Orgelspiel – kann ebenso Momente der Reflexion und Meditation begünstigen. Ein wahrer Meister dieses grossen Instrumentes wird am 28. November in Affoltern die Zuhörer auf eine musikalische Reise in die Vergangenheit mitnehmen. Mit Don Mario Pinggera, katholischer Priester aus Richterswil und Virtuose mit vielfachen Auszeichnungen rund um Orgel- und Kirchenmusik, konnte eine Persönlichkeit gewonnen werden, die mit Sicherheit ein grossartiges Konzert geben wird.

Johann Sebastian Bach (1685-1750), seines Zeichens selbst Organist und begnadeter Komponist, ist mit zwei seiner Werke vertreten. Die Toccata und Fuge in d-Moll BWV 565 gehört zu den wohl berühmtesten Orgelwerken, und nahezu jedermann kann diese dramatischen Tonfolgen fast schon mitsummen. Ludwig van Beethoven (1770-1827) gibt sich mit seinem Adagio für eine Flötenuhr ebenfalls musikalisch die Ehre. Mit zwei Kanons in h-Moll und a-Moll von Robert Schumanns (1810-1856) und der 3. Orgelsonate in A-Dur (op.65) von Felix Mendelssohn-Bartholdy durchläuft Mario Pinggera musikalisch die Jahrhunderte vom Barock über die Wiener Klassik bis hin zur Romantik. Natürlich wird die zeitgenössische Musik nicht zu kurz kommen, mit einer Improvisation aus der Feder des Organisten Pinggera darf auch sie ihren Platz einnehmen.

Weihnachtsfeiern in und um unsere Kirchen

Ob und wie die Weihnachtsfeiern in den Kirchen St. Josef in Affoltern und St. Antonius in Obfelden stattfinden, ist zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Zeitung noch unklar. Leider fallen auch einige beliebte und sicher auch ersehnte Begegnungsmöglichkeiten und Feiern aus. So die Seniorenfeiern im Advent und sogar der Samichlaus, der am 6. Dezember gerne die Kinder im Gottesdienst besucht hätte, muss in diesem merkwürdigen Jahr zuhause bleiben.

Die Angaben für Gottesdienste und alle Feiern um die Weihnachtstage werden zeitnah und detailliert im «Anzeiger des Bezirks Affoltern» publiziert. Wir bitten Sie, sich dort zu informieren.



Unsere Seelsorger – für Sie da

Es wird eine ungewöhnliche und bestimmt viel ruhigere Adventszeit geben, keine Menschenansammlungen, keine Treffpunkte, viel weniger spontane und geplante Begegnungen. Wir hoffen sehr, dass sich für unsere Mitmenschen und Nächsten trotzdem Türen öffnen, ein Lächeln, ein herzlicher Gruss und freundliche Unterhaltungen aus Distanz möglich sind. Wem ein offenes Ohr hie und da fehlt, wer einfach mal wieder ein Gespräch mit Tiefgang, etwas zum Nachdenken braucht oder auch mal Schmunzeln will beim Telefonieren, dem stehen unsere Seelsorger gerne zur Verfügung. Rufen Sie beim Sekretariat an und lassen Sie sich verbinden 043 322 61 11.

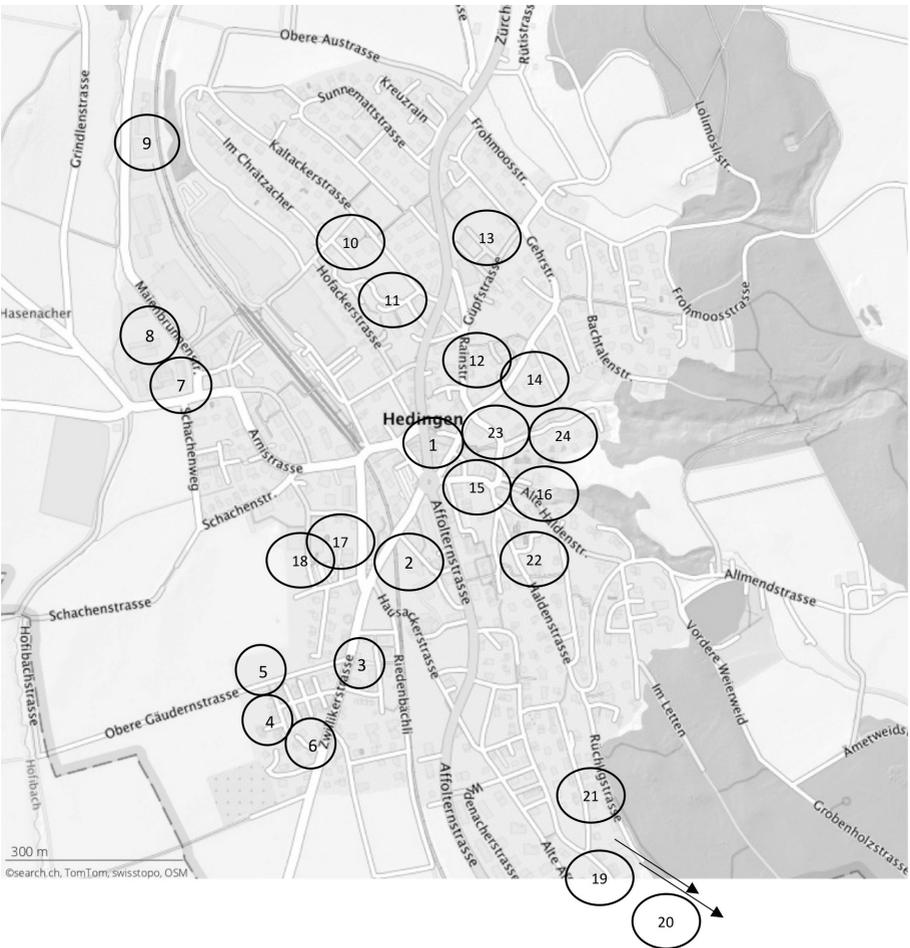
Wir wünschen Ihnen eine lichtvolle, besinnliche, stille und trotzdem reiche Adventszeit und ein friedvolles Weihnachtsfest.

Hedinger Adventsfenster

2020 – ein rätselhaftes Jahr! Machen wir das Beste daraus und bringen wenigstens die Adventszeit mit 24 Fenstern zum Leuchten. A propos Rätsel: In jedem Fenster ist ein Buchstabe versteckt, alle 24 kombiniert ergeben ein Lösungswort. Machen Sie sich also auf den Weg, bestaunen Sie die Werke der Adventsfenstergestalter/innen und gewinnen Sie mit etwas Glück einen „Zipfelmutz-Preis“. Die Adventsfenster sind vom entsprechenden Tag an jeweils abends von 17 bis 22 Uhr beleuchtet.

Esther Nievergelt

Familien Forum



Tag	Buchstabe	Name	Adresse
Di 1		Bibliothek Hedingen	Trottenweg 12
Mi 2		Familie Rechsteiner	Alte Zwillikerstrasse 3
Do 3		Familie Oram	Zwillikerstrasse 37
Fr 4		Familie Stuckert	Im Zelgliacher 15
Sa 5		Familie Leuthard	Im Zelgliacher 10
So 6		Familie Sandmann	Zwillikerstrasse 56
Mo 7		Kolb / KLK OLEO	Maienbrunnenstrasse 1
Di 8		Arthur Girardi AG	Maienbrunnenstrasse 5
Mi 9		Team Training Hedingen	Maienbrunnenstrasse 12
Do 10		Familie Menzi	Kaltackerstrasse 17
Fr 11		Familie Badertscher	Schaukasten Fliederstrasse
Sa 12		TRIO Lenzer, Montanari, Schubert	Rainstrasse / Innenhof
So 13		Handarbeit 1./2. Klasse	Schulhaus Güpff
Mo 14		Familie Linder	Gehrstrasse 2
Di 15		Spielgruppe Spatzenäscht	Fenster Chilehuus
Mi 16		Familie Enzler	Alte Haldenstrasse 13
Do 17		Kindergarten Schachen	KIGA Beta
Fr 18		Mittelstufe Schachen	Gruppenraum Alpha
Sa 19		Familie Spitznagel	Lettenackerstrasse 33 B
So 20		Familie Bäuml	Lettenackerstrasse 59
Mo 21		Familie Nievergelt	Rüchligstrasse 8
Di 22		Familie Möckli	Haldenstrasse 21
Mi 23		3. Klass-Unti	Schaukasten Chilehuus
Do 24		Kirche Hedingen	Ref. Kirche Hedingen



Vollständig ausgefüllte Lösungszettel bis am 6.1.2021 in der Bibliothek Hedingen abgegeben oder einwerfen. Viel Glück!

Lösungswort	
Name /Vorname	
Mail/Tel.	



Hediger Sternäzauber

Der Frauenverein-Vorstand hat beschlossen, den Hediger Sternäzauber abzusagen. Dieser Entscheid ist uns sehr schwer gefallen; wir haben alle Eventualitäten in Betracht gezogen und trotzdem keine Lösung gefunden. Wir können keine Corona-Sicherheitsmassnahmen einhalten.

Der Anlass lebt von den Begegnungen im Zivilschutzkeller beim Chranzen und im Schachensaal, wenn sich die Bevölkerung trifft.

Im Zivilschutzkeller werden jeweils vor dem Anlass von Montag bis Donnerstag Adventsdekorationen hergestellt. Es sind oft bis zu 20 Personen, die sich gleichzeitig im Zivilschutzkeller aufhalten. Es wird gemeinsam kreativ gearbeitet, man hilft sich gegenseitig und macht auch hin und wieder Pause bei Kaffee und Kuchen. Corona macht dies alles zunichte, viele der Frauen gehören einer Risikogruppe an, der Frauenverein will niemanden gefährden.

Der Hediger Sternäzauber vor dem ersten Advent ist ein Grossanlass, Marktstimmung kommt dann auf, wenn die Schachenhalle mit vielen Besucherinnen und Besuchern gefüllt ist. Man trifft sich, kauft Weihnachtsdekorationen, Guetzli, Eingemachtes, handgefertigte Geschenke und gönnt sich einen Zmittag oder eine Pause mit selbstgemachtem Kuchen. Keine Chance, Abstandsregeln und Hygienevorschriften einzuhalten ...

Wir hoffen sehr, dass die Gefährdung 2021 abnimmt und wir wieder ein normales Vereinsprogramm durchführen können. Allen unseren Helferinnen und Helfern und Vereinsmitgliedern herzlichen Dank für die Unterstützung in den letzten Jahren, für die Geduld in diesem speziellen Corona-Jahr. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen. Der nächste Hediger Sternäzauber kommt bestimmt, und wir sind dann wieder angewiesen auf viele Helferinnen und Käufer!

Ursula Decurtins
Präsidentin Frauenverein Hedingen



Vera Kaa und Band mit «Längi Zit»-Dernière



**Freitag,
11. Dezember 2020,
20.15 Uhr,
Werkgebäudesaal
Türöffnung 19.45 Uhr**

«Längi Zit»: Vera Kaas rauhe Bluesstimme trifft auf die glockenklare Inbrunst alter Schweizer Volkslieder. Dazu gesellen sich eigene Kompositionen, die die Wehmut der Berge, der Täler, der Liebe, des Abschieds besingen.

«Ich komme an, immer wieder, und finde die Essenz meiner musikalischen Heimat. «Längi Zit» ist eine Hommage an meinen querstehenden und hartgründigen Urgrossonkel Anton Langenegger (genannt «Egg Basch») aus dem Muotathal. Meine Grossmutter ist in seinem Haushalt aufgewachsen und hat mir die Liebe zur Musik mit dem Kinderbrei eingelöffelt.» Die musikalische Reise «Längi Zit» begann im letzten Herbst und wird mit dem Konzert in Hedingen abgeschlossen.

Vera Kaa und Band sind: Vera Kaa (Gesang), Dimitri Kindle (Piano), Peter Borel (Gitarre), Nicola Galli (Percussion), Andreas Plattner (Cello), Susan Orus (Backing Vocals).

Wichtige Zusatzinformation zu Corona-Virus/COVID-19:

Eine Reservation ist für diese Veranstaltung zwingend notwendig. Das für öffentliche Veranstaltungen erforderliche Schutzkonzept und die Informationen zur Platzreservation finden Sie unter gemeindevereinhedingen.ch/veranstaltung

Feiern Sie mit uns diesen Tourneeabschluss. Wir freuen uns auf Sie.

Eintritt frei - Kollekte.

Barbara Thürig



Frauenverein Hedingen

Jahresprogramm 2021 der Wandergruppe

Datum	Wanderroute	WanderleiterIn
6. Januar	Obfelden – Jonentobel – Hedingen	Verena Trindler
3. Februar	Sihlwald – Hausen (Spinnerweg)	Ernst Jud
3. März	Turgi – Baden	Peter Häggi
7. April	Teufenthal – Lenzburg (Aargauer Schloss- und Kulturweg)	Thomas Felder
5. Mai	Amsteg – Wassen	Peter Bilanz
2. Juni	Heiden – Rorschach	Verena Trindler
7. Juli	Flims – Caumasee – Crestasee	Ernst Jud
4. August	Klöntalersee	Walti Wiederkehr
1. September	Wassen – Göschenen	Peter Bilanz
6. Oktober	Randen-Wanderung	Peter Häggi
3. November	Hägendorf – Holderbank (Tüfelsschlucht)	Thomas Felder
8. Dezember	Jahresabschluss	

Die Wanderungen finden jeweils am ersten Mittwoch des Monats statt. Bei schlechtem Wetter Verschiebung auf den zweiten Mittwoch.

Das Detailprogramm jeder Wanderung wird ca. 3 Wochen vorher per Mail an alle Mitglieder der Wandergruppe verschickt und auf der Homepage des Frauenvereins *frauenvereinhedingen.ch* und der Gemeinde *hedingen.ch* publiziert. Die WanderleiterInnen freuen sich auf eine rege Beteiligung.

Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen. Auskunft erteilen gerne die WanderleiterInnen:

Peter Bilanz 044 760 25 47

Thomas Felder 044 761 04 31

Peter Häggi 044 761 07 41

Ernst Jud 044 761 47 41

Verena Trindler 044 761 13 32

Walter Wiederkehr 044 761 77 73



Frauenverein Hedingen



Vormittagsveranstaltung

**Kaffeerösterei
«Diamant»
in Hausen a.A.**

Mittwoch, 20. Januar 2021

Tagtäglich trinken wir eine oder mehrere Tassen Kaffee. Doch kaum jemand macht sich dabei Gedanken über den Prozess, der von der Pflanze bis zur gekauften Bohne dahintersteckt.

Beim Besuch in der Kaffeerösterei «Diamant» erfahren wir viel Interessantes über Kaffee und verfolgen als Höhepunkt einen Röstvorgang. Natürlich bleibt uns auch genügend Zeit, selbst einen Kaffee zu geniessen.

Treffpunkt: 9.05 Uhr direkt im Weisbrod-Areal oder
8.33 Uhr zur Anreise mit Bahn und Bus ab Hedingen

Rückfahrt: Hausen ab 11.00 Uhr, Ankunft Hedingen 11.25 Uhr.
Billette bitte selbst lösen.

Kosten: Führung gratis

Bitte Gesichtsmaske mitbringen!

Anmeldung: Bis 11. Januar 2021 bei Lotti Spalinger, 044 700 27 34 oder
lotti.spalinger@bluewin.ch.

Lotti Spalinger



Legendär – Jahreskonzert 2021

Liebe Freunde des
Musikvereins Hedingen,
geschätzte Sponsoren

MV Hedingen



Aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation sehen wir uns verpflichtet, unseren Beitrag zur Eindämmung und zum Schutz unserer Mitglieder zu leisten. Deshalb finden ab sofort keine Proben mehr statt. Wir werden die Situation nach Bekanntgabe der Massnahmen von Bund und Kanton neu beurteilen und entscheiden, ob wir eventuell in Kleinstformationen weiterhin musizieren dürfen. Das Jahreskonzert vom 23. und 24. Januar 2021 müssen wir mit Bedauern absagen. Weitere Informationen werden folgen und auf unserer Homepage mvhedingen.ch sowie auf [facebook.com](https://www.facebook.com) publiziert.

Jacqueline Graf





MARGRIT BORNET



To be alive

Auch unseren drei schillernden Protagonistinnen setzt die Corona-Krise stark zu.

Sandra, die liebenswürdige Coiffeuse aus Örlikon erlebt, die Zeit von Händewaschen und Homeschooling, joggt nun um ihr Leben und verrenkt sich beim Power-Hotpants-Yoga zielstrebig zur inneren Mitte. Susi, ihre Tochter, ist noch immer mit allen Wassern gewaschen und drückt auf die Youtube. Lässt Grossmutter Fry schliesslich die Maske fallen? Und plant die kleine Familie schon bald die nächsten Ferien in Spreitenbach?

**Freitag, 29. Januar 2021, 20.15 Uhr,
im Chilehaus Hedingen**

Eintritt frei - Kollekte.

Evelyn Ruper

Wichtige Zusatzinformation zu Corona-Virus/COVID-19:

Eine Reservation ist für diese Veranstaltung zwingend notwendig. Das für öffentliche Veranstaltungen erforderliche Schutzkonzept und die Informationen zur Platzreservation finden Sie unter gemeindevereinhedingen.ch/veranstaltung



z a p z a r a p

Hohenstein



Freitag, 19. Februar 2021, 20.15 Uhr, Chilehuus

In „Hohenstein“ spielen neun Figuren drei Geschichten mit einem Schluss. Es geht um den Bau einer 5G Antenne, um Korruption, Widerstand und die Sehnsucht nach Paris! Fredis Tankstelle läuft nicht mehr, seit die Autobahn eröffnet wurde. Tinu will nach Paris und erfindet hundert Gründe, nicht zu gehen. In Marlies und Georgs Einfamilienhausquartier ist es mit der Ruhe vorbei, seit eine 5G Antenne gebaut werden soll. Ein Tankdeckel geht auf Reisen, und die Ruine Hohenstein steht über dem Ganzen und fürchtet das Ende nicht.

Zapzarap bietet seit Jahren ausgezeichnete Schauspielkunst und originelle Musiktheaterstücke mit starken A-cappella-Stimmen. Zapzarap sind Jan Hubacher, Kristian Trafelet, Marion Mühlebach, Roland Suter (Regie).

Eintritt frei - Kollekte.

Barbara Thürig

Wichtige Zusatzinformation zu Corona-Virus/COVID-19:

Eine Reservation ist für diese Veranstaltung zwingend notwendig. Das für öffentliche Veranstaltungen erforderliche Schutzkonzept und die Informationen zur Platzreservation finden Sie unter gemeindevereinhedingen.ch/veranstaltung



Herbstsammlung 2020

In diesen Wochen findet wiederum die traditionelle Herbstsammlung der Winterhilfe statt. Das Inlandhilfswerk setzt sich dafür ein, Not zu lindern bei Menschen und Familien, die in bescheidenen Verhältnissen leben oder durch unvorhergesehene Ereignisse in eine Notsituation geraten sind. Mit gezielten Unterstützungsleistungen hilft die Winterhilfe ausgewiesene vorübergehende Notlagen zu überbrücken. Diese umfassen Sachhilfen wie Betten, Kleider, Lebensmittelgutscheine sowie finanzielle Beiträge. Die Winterhilfe springt dort ein, wo die öffentliche Sozialhilfe keine Leistungen erbringen oder wo durch eine gezielte Hilfe eine Sozialhilfeabhängigkeit vermieden werden kann. Hilfe zur Selbsthilfe steht im Zentrum der Arbeit und der Zielsetzungen der Winterhilfe.

Warum „Winterhilfe“?

Der Name „Winterhilfe“ stammt aus der Gründerzeit des konfessionell und politisch neutralen Hilfswerks während der Weltwirtschaftskrise in den 1930er-Jahren. Ziel war die Versorgung armutsbetroffener Menschen mit Kleidern und Grundnahrungsmitteln während der Winterzeit. Heute steht der Name Winterhilfe für ein Schweizer Inlandhilfswerk, welches sich das ganze Jahr armutsgefährdeter oder -betroffener Menschen und Familien annimmt.

Hilfe aus der Region – für die Region

Schon eine kleine Hilfe bewirkt viel. Die Spenden, die im Bezirk Affoltern gesammelt werden, kommen Menschen und Familien in unserer Region zu Gute. Das Hilfswerk Winterhilfe ist ZEWO-zertifiziert und arbeitet unter Einhaltung der Richtlinien für gemeinnützige, sammelnde Institutionen.

Daniel Römer, Geschäftsleiter
Winterhilfe Bezirk Affoltern

Winterhilfe Bezirk Affoltern

Postkonto 80-36500-7 / IBAN CH37 0900 0000 8003 6500 7

zh.winterhilfe.ch

Was wir schon immer wissen wollten über ...

Gemäss dem Wunsch von Mauritius Bollier in der letzten Ausgabe der Dorfzeitung erscheint hier das Interview mit

Jelena Tutek

DZ: Stellen Sie sich bitte vor.

Jelena Tutek: Wer mich noch nicht kennt, dem bin ich als barfusslaufende Frau in Hedingen aufgefallen. Ich bin ein nicht mehr ganz junges Hippiekind. Natur und Mitmenschen sind mir wichtig. Geboren bin ich in Kroatien, im Winnetou-Land, dort wo in den 1960er Jahren die Filme gedreht wurden. Meine Familie stammt ursprünglich aus Österreich. Ich bin in unserer Familie das älteste von sieben Kindern. Mein Vater arbeitete in einer Ölleitungsfirma und war nur im Sommer zu Hause. Leider starb er, als ich 18 war. Ich lernte Köchin und kam zu meiner Grossmutter nach Ohio. Ich lebte einige Wochen in einem Indianerreservat in Kanada. Wieder zurück in Kroatien machte ich die Matura. Mit 24 bekam ich Valentino, heiraten wollte ich aber nicht, mein Freund arbeitete in der Schweiz. Als das zweite Kind unterwegs war, kam ich auch nach Wettswil. Ein Jahr darauf heirateten wir. Mit dem ausbrechenden Krieg in Jugoslawien verlor ich mein Haus. Ursprünglich wollte ich nicht in der Schweiz bleiben. Mir waren die Leute zu wenig spontan. Wenn ich nicht über die Strasse gehen und mit dem Nachbarn plaudern kann, dann fühle ich mich einsam.



DZ: Was ist Ihnen wichtig im Leben?

Jelena Tutek: Zwar stamme ich aus einer katholischen Familie, aber die Kirche ist mir nicht wichtig. Aber Kunst und Kultur schätze ich sehr, damit bin ich aufgewachsen. Beim Malen kann ich mich gut erholen, ebenso beim Wandern. Natur muss ich um mich und unter meinen Füessen spüren. Musizieren ist mir wichtiger als Fussballspielen. Ich lebe gerne mit anderen Menschen zusammen und Helfen gehört dazu. Das habe ich in meiner Familie gelernt. Ich lasse mich im Augenblick als palliative Helferin ausbilden. Wenn ich irgendwo merke, dass ich gebraucht werde und helfen kann, dann bin ich überglücklich.

DZ: Seit wann und warum wohnen Sie in Hedingen?

Jelena Tutek: Seit 1988 wohnen wir hier. Mein Mann hatte eine Stelle bei der Firma Schweizer bekommen. Wir fanden diese Wohnung und bekamen auch die Hauswartstelle.

DZ: Was bedeutet für Sie Heimat?

Jelena Tutek: Ich bin wie ein Unkraut. Ich bin überall zu Hause und kann mich anpassen. Aber dort, wo man nicht ehrlich und direkt sein kann, bin ich nicht gern. Mich muss man gewähren lassen, mich akzeptieren, wie ich bin. Dasselbe gilt für meine Mitmenschen. Ich gehe gerne zu meiner Familie nach Kroatien zurück, aber dort bleiben möchte ich nicht mehr. Nun bin ich hier daheim, wo meine Kinder leben und sich wohl fühlen. Ich habe nun auch zwei Grosskinder.

DZ: Was gefällt Ihnen in Hedingen und was nicht?

Jelena Tutek: Hedingen ist ein schönes, überschaubares Dorf. Aber man ist sehr patriotisch. Ich bin auch Schweizerin geworden und doch spüre ich, wie viele Schweizer mich auf Grund des Namens ausgrenzen. Zwar weiss ich nicht, wie ich in Kroatien reagieren würde, wenn sich so viele Ausländer niederlassen würden. Aber diese ausländerfeindlichen Plakate gehen mir auf den Wecker. Ich erinnere mich, wie mein Sohn aus dem Kindergarten kam und fragte: „Was ist ein Jugo?“. So etwas trifft ein Mutterherz tief.

DZ: Was würden Sie in Hedingen ändern, wenn Sie die Möglichkeit hätten?

Jelena Tutek: Ich wünschte mir, dass die Leute spontaner und offener sind und mich annehmen, wie ich eben bin. Freundschaften muss man pflegen. Bei mir können Freunde noch abends spontan vorbeikommen.

DZ: Wie geht es Ihnen in dieser Corona-Zeit?

Jelena Tutek: Mir ist aufgefallen, dass manche Personen noch einsamer geworden sind. Man ist es eher wenig gewohnt, sich gegenseitig zu helfen. Da wohnt eine alte Mutter allein in einer Wohnung, und die Kinder leben irgendwo anders, man kommt zu wenig zusammen. Als jemand, der gerne hilft, sehe ich manche, die unter der Angst leiden, verzweifeln und dann wütend werden. Sie wissen nicht mit der jetzigen Situation umzugehen. Da höre ich ihnen gerne zu.

DZ: Von wem möchten Sie als nächstes in der Dorfzeitung lesen und warum?

Jelena Tutek: Ich bin gerne im Columbus. Das Team musste hart kämpfen. Darum schlage ich Herrn Adi Adnan vor.

Bilderrätsel



Das Bild von Claudia und Ueli Baltensperger in der letzten Dorfzitiig zeigte einen Ausschnitt des ehemaligen Treibhauses an der Affolternstrasse. Die richtige Antwort haben uns diesmal Edith Schoch und Jakob Spillmann geschickt. Vielen herzlichen Dank!



Das aktuelle Bild haben wir Ruth Ochsner zu verdanken, und wir möchten von unseren Leserinnen und Lesern wissen, wo sie es aufgenommen hat.

Bitte schicken Sie uns Ihre Lösung bis zum nächsten Redaktionsschluss (11. Januar 2021) an: dorfzitiig@hedingen.ch.

Und wir freuen uns auch wieder über neue Fotos für diese Rubrik.

Das Redaktionsteam



Wir gratulieren ganz herzlich

Hedwig Dubach
Zwillikerstrasse 4

zum 96. Geburtstag
am 30. November 2020

Arthur Wyss
Hofackerstrasse 15

zum 92. Geburtstag
am 7. Dezember 2020

Louis Gaille
Aufgnt 11

zum 80. Geburtstag
am 30. Dezember 2020

Raymonde Schmid
Altersheim Seewadel

zum 91. Geburtstag
am 19. Januar 2021

Armin Wäspe
Alte Affolternstrasse 24

zum 85. Geburtstag
am 22. Januar 2021

Paul Dünnenberger
Alte Affolternstrasse 51

zum 93. Geburtstag
am 29. Januar 2021

Nelly Kempf
Rüchligstrasse 16

zum 80. Geburtstag
am 31. Januar 2021

Katharina Spillmann
Frohmoos 3

zum 80. Geburtstag
am 9. Februar 2021

Rosa und Hans Gut-Simmen
Alte Affolternstrasse 24

zum 50. Hochzeitstag
20. November 2020

DORFKALENDER

Bitte beachten Sie wegen der Corona-Pandemie für alle Anlässe kurzfristig die Informationen und Schutzkonzepte der Veranstalter.

- So 22. November Musikalischer Abendgottesdienst zum Ewigkeitssonntag,
19.00 Uhr, Kirche
- Di 24. November Mittagstisch für SeniorInnen, 11.30 Uhr, Restaurant
Columbus Hedingen
- Sa 28. November **abgesagt:** Sternäzauber – Adventsbazar
- Sa 28. November **abgesagt:** Kindertheater
- So 29. November Abstimmungen
-
- Advent 2020 Veranstaltungen der Reformierten Kirche Seite 18 - 21
- Advent 2020 Veranstaltungen der Katholischen Kirche Seite 23 - 25
-
1. - 24. Dezember Adventsfenster in Hedingen (siehe Seite 26 und 27)
- Mi 2. Dezember FV Wandergruppe: Jahresabschluss
- Do 3. Dezember Advents-Bücherkafi, 9.00-10.00 Uhr, Bibliothek
- Di 8. Dezember Mittagstisch für SeniorInnen, 11.30 Uhr, Restaurant
Columbus Hedingen
- Fr 11. Dezember Vera Kaa mit Band – «Längi Zit»-Dernière, 20.15 Uhr,
Werkgebäude
-
- Mi 6. Januar FV Wandergruppe: Obfelden - Jonentobel - Hedingen
- Sa 9. Januar Neujahrsapéro in der Bibliothek
- Mi 20. Januar FV Vormittagsveranstaltung: Kaffeerösterei, Hausen
- Sa 23. Januar **abgesagt:** MVH: Jahreskonzert 2021
- So 24. Januar **abgesagt:** MVH: Jahreskonzert 2021
- Fr 29. Januar Margrit Bornert: To be alive, 20.15 Uhr, Chilehuus
- Fr 29. Januar **abgesagt:** Vollgas Party im Schachensaal
- Sa 30. Januar **abgesagt:** Kinderfasnacht
- Sa 30. Januar **abgesagt:** Höcklerball im Schachensaal
-
- Mi 3. Februar FV Wandergruppe: Sihlwald - Hausen (Spinnerweg)
- Fr 19. Februar zapzarap Hohenstein, 20.15 Uhr, Chilehuus